

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

28.11.1854 (No. 326)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 326.

Dienstag den 28. November

1854.

Bekanntmachungen.

Nr. 32,225. Die Reinlichkeit der Straßen und Trottoirs betreffend.

Wir sehen uns bei dem eingetretenen Winter veranlaßt, den hiesigen Einwohnern folgende bestehende Vorschriften zur Darnachachtung in Erinnerung zu bringen:

- a) Sobald die Kälte eintritt, welche den Gefrierpunkt übersteigt, müssen alle Gewerbetreibende, welche der Wasserinnen zum Ablauf von größeren Massen Wassers bedürfen, das Wasser in Gefäßen abführen und dürfen die Straßenrinnen nicht mehr hiefür benützen.
- b) Auch das Wasser von dem Hausbedarf darf man um die angegebene Zeit nicht mehr in die Straßenrinnen laufen lassen.
- c) Die Hauseigenthümer sind verbunden, die Trottoirs vor ihren Häusern von dem Schnee und Eis zu reinigen und rein zu halten und beim Glatteis sogleich zu streuen.
Nicht minder haben
- d) die Eigenthümer der Gehäuser, die von einem Trottoir zum andern über die Straßen gehenden Fußwege in der Breite der Trottoirs vom Schnee und Eis reinigen zu lassen und rein zu halten und im Falle eines Glatteises auf denselben zu streuen.
- e) Niemand darf Schnee, der aus dem Innern der Häuser herrührt, auf die Straße schütten, ohne solchen noch am nämlichen Tage wegzuführen zu lassen. Ein Gleiches findet bei dem Eis statt.
- f) Das Werfen mit Schneebällen ist unterlagt, nicht minder das Schleifen auf dem Trottoir und auf den Gehwegen der Straßen und öffentlichen Plätzen.
- g) Das Fahren mit Schlitten darf nur mit Geläute geschehen.
- h) Knochen, Abfälle von Gemüsen und dergleichen Unrath dürfen auf die Oeffnungen der Straßenrinnen oder in der Nähe derselben mit Spülwasser oder auf andere Weise nicht geschüttet werden.
- i) Die Eigenthümer von Privatbrunnen haben solche vor dem Zugefrieren gehörig zu verwahren, um im Falle eines Brandunglücks keinem Wassermangel ausgesetzt zu sein.
- k) Bei einfallendem Thauwetter haben die Hauseigenthümer das Eis in den Straßenrinnen sogleich aufzubauen, dasselbe sofort aus der Stadt auf die bestimmten Plätze führen und Trottoir und Straße reinigen zu lassen.

Diejenigen, welche diesen Vorschriften nicht nachkommen, haben die auf das Uebertreten derselben gesetzten Strafen zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 23. November 1854.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Neubronn.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefördert:

An Müller in Lindau. — An Schwarzkoppen in Genf. — An Rosenfelder in St. Georgen. — An Hohenlomp in Freiburg. — An Blust in Weilheim. — An Haumann in Frankfurt. — An Rirn in Mainz. — An Hartmann in Berlin. — An das Bürgermeisterramt in Langensteinbach. — An A. John in Schaffhausen. — An Mapay in Wien. — An Walter in Rastatt. — An Seelinger in Speyer. — An Ernst in Freiburg. — An Pfeifer in Mühlburg. — An Rebele in Mannheim. — An Farer in Rastatt. — An Fauth in New-York. — An Schuster in Cincinnati. — An Heinrich in St. Louis. — An Schneider in New-York. — An Bender in New-Yersey. — An Schmitt in Williamsburg. — An Brenneisen in Brooklyn. — An J. Kamm in Philadelphia. — An Bürgermeister in Neuenheim. — An Rosset in Zwolle. — An Menger in Mannheim. — An K. Scholt in Freiburg. — An Blum in Stuttgart. — An Rind in Glas-house. — An Stinus in Greenfield. — An Antoni in Buffalo. — An Rau in Monroc. — An Senz in Cincinnati. — An Kaiser in New-York. — An Lorenz in Stockton. — An Hammer in Mannheim. — An Otto in Mannheim. — An Bollhofer dahier. — An Hänchen in Stuttgart.

Karlsruhe, den 27. November 1854.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

- 1) Ein Taschentuch. — 2) Ein Hemd. — 3) Ein Portefeuille. — 4) Ein Uhrschlüssel.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

Der Bürger und Schuhmachermeister Georg Stükmer dahier ist bevollmächtigt, für unsere Anstalt freiwillige Beiträge in Empfang zu nehmen, was zur Beglaubigung für denselben hiermit bekannt gemacht wird. Karlsruhe, den 27. November 1854.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

Nr. 32,385. In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. wurden aus einem hiesigen Privathause 4 fette Gänse entwendet, welche weiß und grau gefiedert waren. Wir bitten um Fahndung. Karlsruhe, den 24. November 1854. Großh. Stadtamt. S. H. S.

Gläubiger-Aufforderung.

Wer an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Großh. Stallbedienten Joseph Müller dahier eine Forderung hat, möge solche am Montag den 4. Dezember, Früh 8 Uhr, vor Notar Grimmer, Zähringerstraße Nr. 79, anmelden und begründen, damit sie bei der Verteilung berücksichtigt werden kann. Karlsruhe, den 25. November 1854. Großh. Stadtamtsrevisorat. G. Gerhard. Wehrle.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 22. November 1854 wurden verkauft:

im Mittelpreis:
58 Mtr. Haber à 6 fl. 39 kr.
(eingestellt blieben 11 Mtr. Haber.)
Kunstmehl Nr. 1 22 fl. 30 kr.
Schwingmehl Nr. 1 20 fl. 30 kr.
Mehl in 3 Sorten 16 fl. 30 kr.
per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt 60,555 Pfd. Mehl, eingeführt wurden vom 16. bis incl. 22. Novbr. 1854 142,927 Pfd. Mehl, 203,482 Pfd. Mehl, davon verkauft 162,131 Pfd. Mehl, blieben aufgestellt 41,351 Pfd. Mehl.

Versteigerung von Fahrnissen und Werthpapieren.

Aus dem Nachlasse des pensionirten Großherzogl. Stallbedienten Joseph Müller dahier werden am Mittwoch den 29. November d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr Gold und Silber, Manns- u. Frauenkleider, Bett- und Leingeräthe; Nachmittags 2 Uhr, 2 badische 50 fl.-Loose, 2 badische 35 fl.-Loose, ein Vereinsloos, sodann Schreinwerk, Küchengeschirr und verschiedener Hausrath im Hause Nr. 6 der Lpceumsstraße gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe, den 25. November 1854. Großh. Stadtamtsrevisorat. G. Gerhard. Wd. Wehrle.

Zwangsversteigerung.

Das zweistöckige Wohnhaus des Küfermeisters Ludwig Nolding in der Kronenstraße Nr. 30 dahier, neben Baumeister Berk Müller's Erben und Kaufmann Barthold gelegen, mit Seiten- und Querbau sammt Werkstätte wird auf richterliche Verfügung Montag den 4. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis von 14,000 fl. auch nicht geboten wird. Die Steigerungsbedingungen sind in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten (vorderer Zirkel Nr. 10) zur Einsicht aufgelegt. Karlsruhe, den 16. November 1854. Der Großh. Vollstreckungsbeamte: Notar Kagenberger.

Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Befugung werden aus der Santmasse des verstorbenen Bierbrauers Karl Epper hier die nachverzeichneten Liegenschaften am Donnerstag den 21. Dezember d. J., Mittags 3 Uhr, im Rathhause hier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften:

- 1) Ein zweistöckiges Eckhaus in der Hirsch- und Amalienstraße Nr. 14, von Stein erbaut, mit Seitenbau, neben Metzger Schäfer und Zoller von Rüppurr. In demselben wurde bisher eine Bierbrauerei und Wirthschaft betrieben, taxirt 13,000 fl.
- 2) Ein Hausbauplatz von 45 Fuß Front, circa 70 □ Ruthen haltend, worauf ein Haus erbaut wurde, Nr. 7 der Hirschstraße, neben Maurer Pfeiffer und Maurer Krug, hinter Schneider Müller und Schreiner Dauber, taxirt 4,000 fl.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Vollstreckungsbeamten (Spitalstraße Nr. 42) eingesehen werden. Karlsruhe, den 15. November 1854. Der Vollstreckungsbeamte: Eisinger.

Pferdeversteigerung.

Nächsten Donnerstag den 30. dieses, Vormittags halb 10 Uhr, werden im Kasernenhofe zu Gottesau 9 austrangirte Dienstpferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe, den 24. November 1854. Die Verrechnung des Großh. Artillerie-Regiments. G. Koch, Regimentsquartiermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Waldstraße (alte) Nr. 27, im dritten Stock, ist ein unmöbliertes Zimmer an eine stille Person auf den 1. Dezember zu vermieten.

Ein Logis, bestehend in 8 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, ist auf den 23. April 1855 zu vermieten. Näheres zu erfahren Ludwigsplatz Nr. 59.

In dem von Haber'schen Hause ist sogleich ein Logis, zwei Treppen hoch, zu vermieten, größtentheils auf die Langestraße gehend, bestehend in 6 Zimmern, Küche und allen sonstigen Erfordernissen. Nähere Auskunft ertheilt der Portier des Hauses in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 11 Uhr.

In einer der angenehmsten Lage der Stadt, Sommerseite, ist ein geräumiges parterre liegendes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken an einen soliden Herrn oder an ein Frauenzimmer auf den 1. Dezember zu vermieten. Das Nähere Eck der Herren- und Langenstraße Nr. 104 im Laden.

Ein freundliches, neu hergerichtete Logis, auf die Straße gehend, Kreuzstraße Nr. 6, ist an eine stille Haushaltung sogleich oder auch später beziehbar, zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer **Konrad Rißhaupt**, Hofkonditor.

Zimmer zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 20 B. ist im untern Stock, in den Hof gehend, ein hübsch möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Nähe des hiesigen Lyceums sind zwei möblierte heizbare Zimmer an einen oder zwei solide ledige Herren sogleich oder etwas später beziehbar, zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Es wird ein Keller mit oder ohne Faß zu mieten gesucht. Adressen sind auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt und schön nähen, waschen und bügeln kann, wird auf Weihnachten gesucht: vorderer Birkel Nr. 23.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird in eine kleine Haushaltung auf Weihnachten ein Mädchen gesucht, welches kochen, waschen und spinnen kann. Das Nähere Waldstraße Nr. 36.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, putzen, waschen und spinnen kann, findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen, welches in einem großen Gasthof als Zimmermädchen diente, wünscht wieder in dieser Eigenschaft eine passende Stelle in einem Gasthof oder bei einer Herrschaft zu erhalten; dasselbe hat die besten Zeugnisse aufzuweisen und kann sogleich oder auf Weihnachten eintreten. Näheres zu erfragen Kronenstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich oder auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 16 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das noch nie hier gebient hat, sich willig allen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich oder auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen Langestraße Nr. 107 im Laden.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut Kleider machen, weisnähen, bügeln und etwas fristren kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 9.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das ziemlich kochen kann, Liebe zu Kindern hat, sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Weihnachten einen Platz. Näheres Akademiestraße Nr. 3.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person, die gut kochen kann und schon mehrere Jahre als Köchin bei einer Herrschaft ist, auch von derselben auf's Beste empfohlen wird und gute Zeugnisse besitzt, sucht in Folge eines Sterbefalles in gleicher Eigenschaft eine Stelle auf nächstes Ziel. Zu erfragen in der kleinen Epistalstraße Nr. 6 ebener Erde, den drei Lilien gegenüber, bei Frau Weiß.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Ruppurrerthorstraße Nr. 30 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von festem Alter, die sehr gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich oder auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen in der Bähringerstraße Nr. 31 im dritten Stock.

Ein Mann in mittleren Jahren, der gute Zeugnisse besitzt, leserlich und orthographisch schreibt und im Rechnen gut bewandert ist, wünscht Beschäftigung zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen, welches spinnen, nähen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich oder auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Bähringerstraße Nr. 65 im Hintergebäude im dritten Stock.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Weihnachten einen Platz zu erhalten. Näheres Langestraße Nr. 25.

Verlorenes.

Vergangenen Sonntag ging einem armen Dienstmädchen vom Marktplatz durch die Kronen- und Bähringerstraße eine goldene, mit Granaten besetzte Broche verloren, die sie wieder ersetzen muß. Der redliche Finder wird daher gebeten, solche gegen ein-

Großholz
4.
Amster Kaufman.
Vormittags
erbhalten.
jeden Montag.

Meister.

Obw. Rumpmeyer,
Spitalstr. 40.

Konrad.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

imml. d.
Adressen für
Hamann;
müßel bei
Hannover
Speck

by.

by.

by.

gute Belohnung Bähringerstraße Nr. 46 im zweiten Stock abzugeben.

Verlorenes. Samstag den 25., Abends, ging ein Chaischen-Fußtritt verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Bähringerstraße Nr. 76 abzugeben.

Verlorenes. Samstag blieb in der kath. Kirche während der Frühmesse ein grünseidener Regenschirm stehen. Der redliche Besitzer wird höflichst ersucht, ihn gegen Erkenntlichkeit in der Bähringerstraße Nr. 14 im zweiten Stock abzugeben.

Gefundenes. Auf dem Wege vom Promenadehaus bis an das Karlsruher ist ein Cigaretten-Etui gefunden worden, welches der rechtmäßige Eigentümer gegen Ersatz der Einrückungsgebühr im Hause Nr. 33 der Amalienstraße im untern Stock in Empfang nehmen kann.

Unterricht in der französischen und englischen Conversationsprache: Langestraße Nr. 191 im zweiten Stock. Es sind wieder einige Stunden zu besetzen und werden auch Teilnehmer gesucht.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Wer an den verstorbenen Seminarlehrer Lohrer noch eine Forderung zu machen hat, wolle dieselbe baldigst Akademiestraße Nr. 32 im zweiten Stock namhaft machen.

Die erwarteten
frische feine Seedorf
sind eben eingetroffen, sowie auch wieder
— ganz frische Schellfische, Turbotts, Solles,
— Bücklinge zum Rohessen u. Braten —
u. u. empfiehlt

C. Arleth.

Frische Austern u. Schellfische
bei **Gustav Schmieder.**

Land-Honig.

Vorzüglich guten, ganz reinen Land-Honig empfiehlt

Conradin Haagel.

Thee,

sowohl grüner wie schwarzer, mit und ohne Blüten, feiner Zimmt, Chocolate und feinste Vanille sind zu den billigsten Preisen in guter Qualität zu haben bei

Albert Salzer,
Langestraße Nr. 144.

Grauer Spinnhanf

ist wieder in neuer Waare eingetroffen bei
C. F. Dürr.

ARROW-ROOT

in ganz reiner Waare empfiehlt

Wilb. Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

**Brettener und Mannheimer
Honig-Lebkuchen**

in Kandel- und Herzform empfiehlt in schöner Waare

Albert Salzer,
Langestraße Nr. 144.

Cirage Vernis.

Wie bisher befindet sich von dem schon längst als gut anerkannten **Pariser Stiefellack** ein Depot bei mir, und wird derselbe in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen billigt abgegeben bei

Conradin Haagel.

Pendules-Lampen

in reichster Auswahl empfehlen

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Anzeige.

Frischgeschossene Hasen à 54 kr., schöne Wildenten à 42 kr. empfiehlt

Hofwildpretpächter **Kauffmann.**

Dauerhafte, selbstgefertigte Gummi-Hosenträger,

von Fabrikhosenträgern wohl zu unterscheiden, für deren Dauer Jahre lang garantiert, empfiehlt zu billigen Preisen ergebenst

Stahl, Säcklermeister,
Langestraße Nr. 107.

Groß. Bad. 33 fl. Loose,

deren Ziehung Ende dieses Monats stattfindet, werden billigt verkauft bei

R. A. Levis,
Langestraße Nr. 94.

Anzeige.

Heute Abend 7 Uhr **Nezelsuppe.** Zugleich erlaube ich mir, einem verehrlichen hiesigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wiederum ein ganz vorzügliches Bier, welches in Flaschen à 6 kr. verabreicht wird, angekommen ist bei

Eduard Beck,
zum Hof von Holland.

Beiertheim.

Der Unterzeichnete bringt seine warme Bäder in empfehlende Erinnerung.

F. Reich, zum Stephaniensbad.

C. Weitz
Musik-Anzeige.

Dienstag den 28. d. M. in der Bierbrauerei von **J. Sack Produktion** des beliebten **Octett-Harmonie-Musikverein** vom königl. Landwehr-Regiment der Haupt- und Residenzstadt München, von Duverturen, Solos und Arien aus beliebten Opern, Potpourris, Märschen, Walzer, Schottisch, Polkas u., wozu ergebenst eingeladen wird.
Anfang 7 Uhr.

Inul.
Eintracht.

Freitag den 8. Dezember findet das **vierte Kränzchen** statt. Anfang **7 Uhr.** Gallerie-Eröffnung um **6 Uhr.**
Mit Bezug auf die Statuten unserer Gesellschaft machen wir darauf aufmerksam, daß **Unberechtigten** der Zutritt in den Saal oder auf die Gallerien nicht gestattet wird.
Das Comité.

Inul.
Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 29. d. letzte Chorprobe für das zweite Vereinskonzert, welches am 6. Dezember stattfindet.

Inul.
Dankagung.

Für 21 fl. 24 kr. milde Gaben für die arme Wittwe Weiler in Mörtsch sagt im Namen der Unterstützenden den ersten Gebern ein herzliches „Bergelt es Gott“.
Kistner, Pfarrer.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 28. Novbr. IV. Quartal. 131. Abonnementsvorstellung. **Die Hugenotten.** Große Oper in 5 Akten, von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang: **ausnahmsweise halb sechs Uhr.** Ende gegen zehn Uhr.

Donnerstag den 30. Nov. IV. Quartal. 132. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Pitt und Fox.** Historisches Original-Lustspiel in fünf Akten, von Dr. Rudolph Gottschall.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 50 vom 27. November 1854.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen

Er. Königl. Hoheit des Regenten.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben dem Kommandanten des Invalidenkörps, Oberst Sartori, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Jahrlinger Löwen gnädigst zu verleihen geruht.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden: dem Bürgermeister Groll in Bretten und dem Bürgermeister Steinam in Taubersbischofsheim die kleine goldene Civilverdienstmedaille, ferner den Bürgermeistern Frank in Abersbach, Ziegler in Reichen, Grab in Rohrbach, Heidt in Reichenbuch, Petz-

mann in Unterschüpf, Waag in Grünsfeld, Ulfamer in Distelhausen und Scheurich in Rastig die silberne Civilverdienstmedaille huldreichst zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 4. d. M. den Rittmeister v. Wechmar vom 1. Reiterregiment als Rittmeister zum Generalstab zu versetzen; den Oberlieutenant Penking vom 2. Reiterregiment unter Versetzung zum 1. Reiterregiment zum Rittmeister, und den Lieutenant Karl von Gemmingen im 3. Reiterregiment zum Oberlieutenant zu befördern; dem Oberlieutenant von Rüdert, Adjutanten des Kommandanten der Reiterei, unter Belassung in seinem gegenwärtigen Verhältnis, den Charakter als Rittmeister zu ertheilen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Uebereinkunft

mit der kaiserlich österreichischen Regierung, betreffend die gegenseitige Anwendung des durch das Regierungsblatt vom 20. März 1854 Nr. IX. veröffentlichten Beschlusses der deutschen Bundesversammlung vom 26. Januar 1854 wegen gegenseitiger Auslieferung gemeiner Verbrecher auf die zum deutschen Bunde nicht gehörigen Kronländer des österreichischen Kaiserthums.

Die Errichtung einer selbstständigen, von dem Postkalkendienst getrennten Brief- und Fahrpostexpedition in Baldehut betreffend.

Die Ausstellung der Jagdpässe betreffend.

Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seekreise betreffend.

Die Prüfung der Lehramtskandidaten betreffend.

Von den zehn zur diesjährigen Staatsprüfung zugelassenen wissenschaftlich gebildeten Lehramtskandidaten sind folgende unter die Lehramtspraktikanten aufgenommen worden: Karl Hoffacker von Heidelberg, Erasmus Pfaff von Dallau, Ferdinand Leuz von Eberbach, Emil Wigelius von Oberacker, Theodor Süpfler von Karlsruhe, Johann Hauser von Oerrimsingen, ferner als Fachlehrer für Mathematik und Physik: Karl Traub von Fahr, Andreas Heingärtner von Mannheim.

Karlsruhe, den 14. November 1854.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Wechmar. vdt. Eschborn.

Das Ergebnis der im Oktober d. J. stattgehabten Prüfung der Kameralpraktikanten betreffend.

Von den Kameralpraktikanten, welche sich im Oktober d. J. der Staatsprüfung unterzogen haben, sind nachstehende neun unter die Zahl der Kameralpraktikanten aufgenommen worden: Ströb, Martin Friedrich, von Berthim, Eisenlohr, Wilhelm, von Karlsruhe, Schmidt, Joseph, von Truchsal, Fischer, Gustav, von Karlsruhe, Wielandt, Ludwig, von Karlsruhe, Hahn, Erwin, von Freiburg, Feederle, Joseph, von Stühlingen, Provence, Ludwig, von Donaueschingen, Kleinpell, Hugo, von Bächen.

Karlsruhe, den 11. November 1854.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer. vdt. Kreuz.

Verordnung,

die Besteuerung der Ausländer, welche im Großherzogthum, ohne eine ständige Niederlassung daselbst zu haben, Handel oder Gewerbe treiben, betreffend.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

26. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 8"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 3	27" 8"	"	"
6 " Abds.	+ 1	27" 8"	West	"
27. Novbr.				
6 U. Morg.	- 2 1/2	27" 9"	Ost	unwölkt
12 " Mitt.	+ 1 1/2	27" 9"	"	"
6 " Abds.	+ 1/2	27" 9,5"	West	"

Amerikanische Gummi-Neberschuhe

Ch. Simon, innerer Zirkel Nr. 22.

Das beste und schönste Fabrikat in Gummischuhen ist so eben bei mir wieder in ganz großer Auswahl angekommen. Um einen schnellen Absatz damit zu erzielen, gebe ich dieselben mit einem kleinen Nutzen ab.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist im Druck erschienen und zu haben:

Uniforms-Reglement

für die

Direktion der Großh. Badischen Verkehrsanstalten

und die derselben

untergeordneten Bezirks- und Lokalbehörden.

(Verordnungsblatt der Direktion der Großh. Verkehrsanstalten 1854, Nr. LIII.)

Mit 7 Tafeln Abbildungen.

gr. 4^o. gebestet 24 Fr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Meier, Kfm. v. Mannheim. Hr. BIRTH, Kfm. v. Augsburg. Hr. Seuffert, Domänenverwalter v. Krautheim. Hr. Jonas, Kfm. von Berlin. Hr. Dursler, Kfm. v. Tübingen.

Deutscher Hof. Herr Kitzler, Prof. v. Mannheim. **Englischer Hof.** Sr. Excell. Hr. Graf v. Arnim, k. preuß. Minister m. Bed. v. Berlin. Frau Baronin v. Hirsch m. Fam. u. Bed. v. München. Herr Lehr, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Pops, Kfm. v. Eulenburg. Hr. Bende, Kfm. v. Stabbach. Herr Ehrmann, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Hummel, Kfm. v. Augsburg. Hr. Cohen, Rent. v. München. Hr. Nissegg, Gutsbes. v. Braunschweig.

Erbrünnen. Herr Behrens, Rent. von München. Hr. Andens, Rent. v. Heilbronn. Hr. Graumann, Rent. v. Lahr. Hr. Brandt, Rent. m. Fam. u. Bed. v. London. Hr. Bendler u. Hr. Dreis, Kaufl. v. Pforzheim. Herr Mohr, Kfm. v. Mannheim. Herr Hoffmann, Kfm. von Frankfurt. Hr. Dietrich, Kfm. v. Mainz. Hr. Pfähler, Gastw. v. Offenburg. Hr. Drucker, Weinhandl. v. Mainz.

Goldener Adler. Frau Aug. m. Sohn v. Heidelberg. Hr. Variol, Kfm. v. Hamburg. Frau Bopp v. Göppingen. Hr. Schrempf, Kfm. v. Oberkirch. Hr. Griesbauer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bader, Kfm. v. Lahr. Herr Göring, Doktor v. Heidelberg. Hr. Liebermann u. Hr. Ottenheimer, Kaufl. u. Hr. Marceau, Prof. v. Nancy. Hr. Schnor, Gastw. v. Hubbad. Hr. Wehrle, Cand. jur. v. Neustadt. Hr. Dreher, Mechaniker v. Düsseldorf. Hr. Haber, Fabr. v. Mühlhausen.

Goldener Karpfen. Hr. Zimmer, Kfm. v. Kandel. Hr. Schmolz, Kfm. v. Stuttgart.

Goldenes Kreuz. Herr Berg, Prof. mit Frau von Freiburg. Hr. Wagenhäuser, Kfm. von Aßheim. Herr Dör, Kfm. v. St. Ingbert. Hr. Zimmermann, Kfm. v. Aachen. Hr. Thieme, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Rhodes, Kfm. v. Sheffield. Hr. Bembe, Fabr. v. Mainz. Herr Leuthold, Kfm. v. Stuttgart. Herr Bauer, Doktor von Mühlhausen.

Goldener Ochse. Hr. Klotz, Posthalter v. Weilberstadt. Hr. Derbinger, Kfm. v. Freiburg. Herr Ludwig, Kfm. v. Stuttgart.

Goldenes Schiff. Hr. Mayer, Kfm. v. Rülzheim. Hr. Hilpert, Kfm. v. Neckarsulm. Hr. Maier, Kfm. v. Atdorf. Hr. Dreifuß, Kfm. v. Eßig. Hr. Dinkelspiel, Hdm. von Gemmingen. Hr. Rosenthal, Hdm. v. Posen. **Raßauer Hof.** Hr. Ettlinger, Hdm. v. Graben. Hr. Feibelmann, Hdm. v. Rülzheim. Hr. Dbenheimer, Hdm. v. Heidesheim. Hr. Rosenthal, Kfm. v. Nagelsberg. Hr. Kaufmann, Kfm. v. Heidesheim.

Römischer Kaiser. Hr. Nachmann, Kfm. v. Mainz. Hr. Hauber, Kfm. v. Biberich. Herr Fischer, Kfm. von Müdesheim. Hr. Becker, Part. v. Düsseldorf. Hr. Ege, Part. v. Stuttgart. Herr v. Sedeneck, Lieutenant von Kastatt. Hr. Pfeiffer, Apoth. v. Würzburg. Hr. Fint u. Hr. Jung, Part. v. Frankfurt.

Rothes Haus. Hr. Hollinger, Kfm. v. Köln. Herr Holz, Part. v. Frankfurt. Herr Fauth, Kfm. v. Wien. Hr. Blum, Part. v. Lautenburg. Hr. Siebert, Cand. jur. v. Sinsheim. Hr. Dener, Cand. jur. v. Hembach. Hr. Schneider, Bierbr. v. Landau. Herr Dreher, Kfm. von Freiburg. Hr. Pfister, Cand. jur. von Heidelberg. Herr Kck, Kfm. v. Mannheim. Hr. Pfannenstiel, Kfm. von Ludwigshafen. Herr Zeiß, Assistent v. Germsbach. Herr Waibel, Del. v. Eggenstein.

Waldhorn. Frau Busch v. Mannheim. Hr. Meier, Kfm. v. Germersheim. Herr Wormser, Kfm. v. Landau. Hr. Barth u. Hr. Hoffmann, Kaufl. v. Anweiler. Herr Frank, Part. u. Hr. Kramer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Dallinger, Part. v. Bayreuth. Hr. Roche, Techniker v. Rohrberg.

Weißer Bär. Hr. Falk, Kfm. v. Stombach. Hr. Koch, Rent. v. Elberfeld. Hr. Hauffer, Part. v. Nürnberg. Hr. Pfanhauser, Rent. v. Florenz. Herr Kagan, Buchdrucker v. Kastatt. Hr. Hartwik, Fabrikbesitzer v. Köln. Hr. Häker, Fabr. v. Kaiserlautern. Hr. Eßig, Brauer v. Korchheim. Hr. Schneider, Kfm. v. Mannheim.

Weißer Löwe. Hr. Schwarz, Bürgermeister u. Hr. Drum, Hdm. v. Bismarck.

Zähringer Hof. Herr Müller, Kfm. v. Köln. Hr. Königsberg, Kfm. v. Nemscheidt. Hr. Hiller, Kfm. von Köln. Hr. Netter, Kfm. v. Wühl. Herr Marx, Kfm. v. Mannheim. Hr. Wechsler, Kfm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei L. Grön: Frau Bahlinger v. Achem.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.